

#9vor9

Hintergrundpräsentation für den Podcast

Konstruktiver Journalismus

Eine Antwort auf News Avoidance, Polarisierung und das schwindende Vertrauen in den Journalismus

Das Problem

Immer mehr Menschen wenden sich von Nachrichten ab.

71 %

der erwachsenen Internetnutzer in Deutschland vermeiden mindestens gelegentlich aktiv die Nachrichten.

Höchststand seit Beginn der Erhebung.

Hauptgründe:

48 %

schlechte Stimmung durch Nachrichten

39 %

zu viel Krieg / Konflikt-Berichterstattung

39 %

Erschöpfung von der Nachrichten-Menge

Was ist konstruktiver Journalismus?

DEFINITION

Konstruktiver Journalismus erweitert klassische Berichterstattung um eine zukunftsgerichtete Dimension. Er endet nicht beim beschriebenen Problem, sondern fragt: Was funktioniert? Wer macht es besser? Welche Handlungsoptionen gibt es?

Was es NICHT ist:

- Positiv-Journalismus oder „Gute Nachrichten“
- Schönfärberei oder Aktivismus
- Verzicht auf kritische Recherche

*People do not need
more news,
they need
better news.*

— Constructive Institute

Die drei Säulen

Konstruktiver Journalismus ist mehr als Lösungsorientierung allein — er definiert sich über drei zusammengehörende Elemente.



0 1

Lösungsorientierung

Systematische Recherche nach funktionierenden Ansätzen für gesellschaftliche Probleme — sorgfältig recherchiert, mit denselben Qualitätsstandards wie die Problembereichterstattung.



0 2

Perspektivenreichtum

Bewusste Abkehr von der Schwarz-Weiß-Logik. Mehr als zwei Pole einbeziehen — Vielfalt, Komplexität, Selbstreflexion. Wissen um eigene kognitive Verzerrungen.



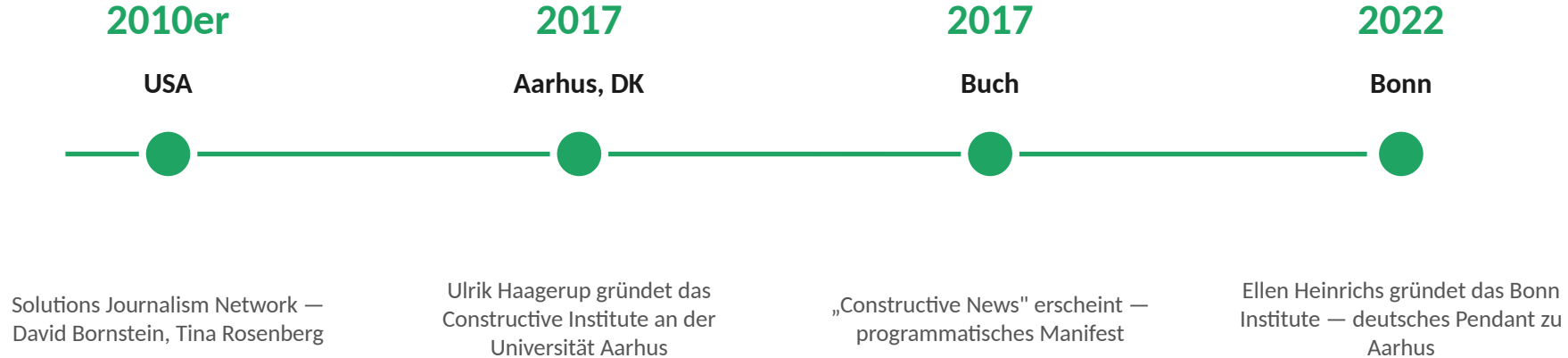
0 3

Konstruktiver Dialog

Journalisten als Moderatoren öffentlicher Debatten — nicht nur Berichtende. Empathisches Interesse, Allparteilichkeit, Blick nach vorn.

Wurzeln & Geschichte

Eine Bewegung mit zwei Quellen — und einem deutschen Pendant.



Auch in Deutschland: Maren Urner (Perspective Daily), Alexander Sänglerlaub und weitere Stimmen prägen das Feld.

Was die Wirkung belegt

Studien zeigen messbare Effekte — bei Lesern, Glaubwürdigkeit und Geschäftsmodell.

+87 %

Wohlbefinden

Leser fühlen sich nach einem konstruktiven Artikel deutlich besser als nach einem nicht-konstruktiven.

+8 %

Glaubwürdigkeit

Konstruktive Beiträge führen zu höherer wahrgenommener Glaubwürdigkeit der Medienmarke.

73 %

Branchenkonsens

Top-News-Executives halten konstruktiven Journalismus für wichtig im Kampf gegen News Avoidance.

Akteure im deutschsprachigen Raum

Wer das Konzept ernsthaft betreibt — Institute, Medien, Formate.

Bonn Institute

Gegründet 2022 von Ellen Heinrichs. Trainings, das Programm b° local für Lokaljournalismus, das Festival b° future.

Constructive Institute Aarhus

Internationales Zentrum der Bewegung. Fellowship-Programm, Forschung, Best-Practice-Portal.

Perspective Daily

Online-Magazin von Maren Urner. Werbefrei, mitgliederfinanziert, dezidiert konstruktiv ausgerichtet.

Squirrel News, kugelzwei (WDR), NDR Perspektiven, DW Fellowship

Etablierte Formate von Newsletter über Social-Video bis zum öffentlich-rechtlichen Podcast.

Vom Stiftungsprojekt zur Praxis: konstruktiver Journalismus hat in Deutschland in nur wenigen Jahren ein Ökosystem aus Instituten, Formaten und Kooperationen mit etablierten Medien aufgebaut.

Lokaljournalismus

Ein Schwerpunkt — und vielleicht der größte Hebel.

Warum gerade lokal?

- Direkter Bezug zur Lebenswelt der Leser — und damit hohe Relevanz.
- Konkrete Akteure, sichtbare Wirkung — Lösungen lassen sich vor Ort messen.
- Vertrauenskrise des Lokaljournalismus durch Zeitungssterben — konstruktive Ansätze als Antwort auf schrumpfende Auflagen.

b° local

Innovationsprogramm des Bonn Institute

Gemeinsam mit dem Verband Deutscher Lokalzeitungen und dem Verlegerverband Schweizer Medien — Trainings, Werkzeuge, Erfahrungsaustausch für Lokalredaktionen.

Praxisbeispiel Mönchengladbach

Sechsmonatige Kooperation Rheinische Post / Bonn Institute mit messbaren Effekten auf digitale Aboverkäufe.

Die These: Lokaljournalismus ist nicht das schwächste Glied — sondern möglicherweise das Feld, in dem konstruktiver Journalismus seinen größten Unterschied macht.

Konstruktiver Journalismus & KI

Eine Schnittstelle, an der deutschsprachige Redaktionen Pionierarbeit leisten.



Die Idee

KI nicht als Slop-Maschine, sondern als Verstärker journalistischer Qualität — für Lösungsorientierung, Perspektivenvielfalt und konstruktiven Dialog.

Ein interessantes Gegengewicht zur dominanten Erzählung „KI killt den Journalismus“.

Konstruktiver KI-Kompass (2024)

Bonn Institute · Werkzeugkasten für Redaktionen

- Konstruktive Prompts für die Redaktionsarbeit
- „Constructive Ideas Generator“ als eigener GPT
- Recherche & Themenfindung mit ChatGPT
- Praxis-Masterclasses, u. a. mit RTL als Partner



Die Kritik — und warum sie ernst zu nehmen ist

Das Konzept hat substantielle Gegner. Einige Einwände sind nicht ohne — und treffen einen wunden Punkt.

Heribert Prantl

Damals SZ-Chefredaktion · NDR-Themenwoche 2017

Konstruktiver Journalismus schmiere „den Leuten Honig ums Maul“, mache „Werbung für Lobbys“ und schule Journalisten zu „Wellness-Trainern“ um.

Kathrin Hartmann

Message-Magazin, 2014

„Erlösungsjournalismus“ — die Gefahr versteckter PR für Modellprojekte, NGOs und Lobbys, die Lösungen präsentieren.

Die Differenzierung

Die Kritik trifft eher die Exzesse als das Konzept. Wenn konstruktiver Journalismus zur PR für Modellprojekte wird, ist es kein Journalismus mehr — da haben die Kritiker recht. Die Friedrichs-Mahnung („sich mit keiner Sache gemein machen, auch nicht mit einer guten“) bleibt bleibende Leitplanke.

Was bleibt — für Blogger & Podcaster

Drei Beobachtungen, die im eigenen Arbeiten unmittelbar relevant werden.

01

Eine Handlungsfrage, keine Ressourcenfrage

Konstruktiver Journalismus braucht keine Großredaktion. Wer lösungsorientiert über digitale Souveränität bloggt, leistet im engeren Sinne genau das.

02

Podcasts sind das natürliche Format für die dritte Säule

Konstruktiver Dialog gelingt im Gespräch leichter als im Tweet. Eine Podcast-Folge, die Alternativen und Konsequenzen durchdenkt, ist näher am Konzept als die meisten täglichen Nachrichten.

03

Der Werkzeugkasten ist der eigentliche Mehrwert

Studien, Praxisleitfäden, Prompts, Vokabular — das Bonn Institute liefert Material, mit dem sich die eigene Arbeit reflektieren und schärfen lässt. Ohne dass man das Etikett übernehmen muss.

Quellen & Weiterlesen

Für die eigene Vertiefung — Institute, Studien, Bücher.

INSTITUTIONEN

Bonn Institute

bonn-institute.org

Constructive Institute Aarhus

constructiveinstitute.org

Perspective Daily

perspective-daily.de

STUDIEN & BÜCHER

Reuters Digital News Report 2025

Hans-Bredow-Institut · leibniz-hbi.de

Ulrik Haagerup: Constructive News

Aarhus University Press, 2017

Maren Urner: Schluss mit dem täglichen Weltuntergang

Droemer, 2019